

## Hans J. Kleinsteuber: Mediendemokratie – kritisch betrachtet

Beitrag aus Heft »2008/04: STAAT – MACHT – MEDIEN«

Politische Macht und deren Durchsetzung ist heute nicht mehr ohne Einbezug der Öffentlichkeit möglich. Im Zuge einer parallelen Entwicklung ist zwischen der modernen Demokratie und den modernen Medien eine nahezu symbiotische Verbindung entstanden. Auf der Grundlage der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion werden Möglichkeiten für mediendemokratische Trends dargelegt und kontrovers diskutiert.

### Literatur

Alemann, Ulrich von/Marschall, Stefan (Hg.) (2002). Parteien in der Mediendemokratie. Wiesbaden

Balzer, Axel/Geilich, Marvin/Rafat, Shamin (Hg.) (2005). Politik als Marke. Politikvermittlung zwischen Kommunikation und Inszenierung. Münster (darin Abschnitt V: Kandidaten und TV-Duelle)

Bieber, Christoph (2004). Bausteine der Mediendemokratie. Ein Werkstattbericht. In: Massing, S. 10-33

De Maizière, Thomas (2003): Politiker in der Mediendemokratie. In: Donsbach/Jandura, S. 40-46

Gibson, Rachel/Römmele, Andrea/Ward, Stephen J. (2004). Electronic Democracy: Mobilization, Organization and Participation via new ICTs. London

Donsbach, Wolfgang/Jandura, Olaf (Hg.) (2003). Chancen und Gefahren in der Mediendemokratie. Konstanz

Grunwald, Armin/Banse, Gerhard/Coenen, Christopher/Hennen, Leonhard (Hg.) (2006). Netzöffentlichkeit und digitale Demokratie. Tendenzen politischer Kommunikation im Internet. Berlin

Hofmann, Gerhard (2007). Die Verschwörung der Journaille zu Berlin. Ein politisches Tagebuch samt Schlussfolgerungen. 2. Aufl., Bonn

Hoffmann-Riem, Wolfgang (2003). Mediendemokratie zwischen normativer Vision und normativem Albtraum. In: Donsbach/Jandura, S. 28-39

Jarren, Otfried/Donges, Patrick (2002). Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Bd. 2: Akteure, Prozesse und Inhalte. Wiesbaden

Jun, Uwe (2004). Der Wandel von Parteien in der Mediendemokratie. SPD und Labour im Vergleich. Frankfurt

Kamps, Klaus (2007). Politisches Kommunikationsmanagement. Grundlagen und Professionalisierung moderner Politikvermittlung. Wiesbaden

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München  
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | [www.merz-zeitschrift.de](http://www.merz-zeitschrift.de)

Koelbl, Herlinde (2001). Die Meute. Macht und Ohnmacht der Medien. München

Kramp, Leif/Weichert, Stephan (2008) Journalismus in der Berliner Republik – Wer prägt die Agenda in der Bundeshauptstadt? Wiesbaden (Hg.: netwerk recherche e. V.)

Leggewie, Claus/Bieber, Christoph (Hg.) (2004). Interaktivität: Ein transdisziplinärer Schlüsselbegriff. Frankfurt

Massing, Peter (Hg.) (2004). Mediendemokratie. Eine Einführung. Schwalbach/Meng, Richard (2002). Der Medienkanzler: Was bleibt vom System Schröder? Frankfurt

Neuroni, Alessia C. (2007). Was will der Staat im Web? E-Government-Konzepte in der Schweiz, Italien und Frankreich im Vergleich. Konstanz

Patterson, Thomas E. (2003). Putting Research into Practice: Communication Scholars, the Media, and Democracy. In: Donsbach/Jandura, S. 19-27

Pontzen, Daniel (2006). Nur Bild, BamS und Glotze? Medialisierung der Politik? Berlin

Saxer, Ulrich (2007). Politik als Unterhaltung. Zum Wandel politischer Öffentlichkeit in der Mediengesellschaft. Konstanz

Schatz, Heribert/Rössler, Patrick/Nieland, Jörg (Hg.) (2002). Politische Akteure in der Mediendemokratie. Wiesbaden

Sarcinelli, Ulrich (2005). Politische Kommunikation in Deutschland. Zur Politikvermittlung im demokratischen System. Wiesbaden.

Schulz, Winfried (1997). Politische Kommunikation. Theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung. Opladen

Schuster, Thomas (2004). Staat und Medien. Über die elektronische Konditionierung der Wirklichkeit. Wiesbaden

(merz 2008-4, S. 13-22)